

Stolpersteine

Es ist besser, du isst kein Fleisch und trinkst keinen Wein und tust nichts, woran sich dein Bruder stößt.
Röm 14,21

Ihr alle wisst, wie es bei einem Brandeinsatz aussieht: Massenhaft Schläuche, Ausrüstungsgegenstände, Atemschutzgeräte, ja sogar Leitern liegen manchmal wild in der Gegend herum.

Wir sind es gewohnt, in einer chaotischen Umgebung zu arbeiten und erledigen auch dort die Aufgaben, die uns zugewiesen werden. Normalerweise können wir unsere Einsätze beenden, ohne über den einen oder anderen Ausrüstungsgegenstand zu stolpern. Und nie - NIE! würden wir etwas absichtlich liegen lassen, um damit einen anderen Feuerwehrmann ins Straucheln oder sogar zu Sturz zu bringen.

Fallen kann man nicht nur über liegengelassene Dinge. Fallen kann man auch durch das schlechte Beispiel eines tonangebenden Kameraden oder weil man falsche Sachen von anderen abgeschaut hat.

Viele Menschen gehen nicht zur Feuerwehr, weil sie meinen: "Da wird ja nur gesoffen!" Wir wissen, dieses Vorurteil ist falsch, aber das Saufen ist oft das, was sich von uns bei den Leuten eingepägt hat.

Viele Menschen gehen nicht in die Kirche, weil sie meinen: "Da sind ja nur die Heuchler, die es in der Woche um so schlimmer treiben!" Wir wissen, auch dieses Vorurteil ist falsch, aber die schlechten Beispiele prägen sich immer am besten ein.

Die Lehre aus unserem Bibelvers ist einfach: Wenn jemand vorbeigeht, streck nicht deinen Fuß aus, um ihn stolpern zu lassen, sondern zieh deinen Fuß zurück, damit er sicher weitergehen kann.

Übertragen heißt das: Sei du nicht die Entschuldigung für irgendjemanden, dass er sich falsch benimmt oder schlimme Dinge tut. Sei du nicht der Grund dafür, dass jemand nicht in die Feuerwehr oder nicht in den Gottesdienst geht.

Im Gegenteil: Hilf anderen zum Guten!

Chaplain Skip Strauss schreibt regelmäßig Andachten, die er in seiner Homepage veröffentlicht. Er ist Seelsorger für etliche Rettungsorganisationen in Texas.

Aus dem Amerikanischen übertragen von [Hanjo v. Wietersheim](#) am 01.04. 2002.

Er ist Landeskirchlicher Beauftragter für Notfallseelsorge der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern und Bezirksfeuerwehrseelsorger für Unterfranken.